BEEDBY – Marktplatzregeln

(Nutzungsbedingungen für den Marktplatz)

Letzte Aktualisierung: [09.03.2026]

Die vorliegenden Marktplatzregeln enthalten die grundlegenden Regeln für den Handel auf der Beedby-Plattform. Mit der Nutzung der Plattform akzeptieren die Nutzer diese Regeln.

1. Grundprinzip der Funktionsweise des Marktplatzes

Beedby ist ein globaler Online-Marktplatz, auf dem Nutzer Produkte listen, Auktionen starten und Geschäftsverhandlungen führen können.

Die Plattform fungiert als Vermittlungsdienst und ist nicht direkt an den Transaktionen zwischen den Nutzern beteiligt.

2. Hochladen von Produkten

Der Verkäufer ist verpflichtet:

- eine genaue Beschreibung des Produkts anzugeben
- wahre Informationen zu übermitteln
- den Zustand des Produkts anzugeben.

Der Verkäufer ist für den rechtmäßigen Verkauf des Produkts verantwortlich.

3. Fälschungen und Repliken

Der Marktplatz erlaubt in bestimmten Fällen den Verkauf von Repliken oder Fälschungen, insbesondere in Kategorien, in denen diese Sammlerwert haben können (z. B. historische gefälschte Münzen).

Der Verkäufer ist verpflichtet, Folgendes eindeutig anzugeben:

- Replik
- Kopie
- Fälschung

in der Produktbezeichnung und -beschreibung anzugeben.

Irreführende oder täuschende Einträge können gelöscht werden.

4. Dropshipping

Dropshipping ist nicht verboten, jedoch ist der Verkäufer verpflichtet:

- anzugeben, wenn das Produkt nicht auf Lager ist
- eine realistische Lieferzeit anzugeben.

Mit dem Kauf akzeptiert der Käufer die angegebenen Lieferbedingungen.

5. Mehrfachauflistung

Es können mehrere Exemplare desselben Produkts aufgelistet werden, wenn der Verkäufer tatsächlich über diese Exemplare verfügt.

Ein Artikel mit derselben eindeutigen Kennung (z. B. ein anhand der Fahrgestellnummer identifizierbares Fahrzeug) darf nur einmal aufgelistet werden.

6. Auktionsmanipulation

Der Verkäufer darf nicht auf sein eigenes Produkt bieten.

Gebotsmanipulation oder künstliche Aufheizung der Auktion gelten als Verstoß gegen die Regeln des Marktplatzes.

Bei Verdacht auf Manipulation ist die Plattform berechtigt:

- die Auktion zu löschen
- das Benutzerkonto zu beschränken.

7. Inaktive Verkäufer

Wenn der Verkäufer:

- nicht reagiert
- das Produkt nicht aufgibt
- die Auktion nicht durchführt

ist die Plattform berechtigt:

- eine Verwarnung auszusprechen
- das Konto zu sperren
- in schweren Fällen das Konto zu löschen.

8. Versand

Die Sendungsverfolgung ist nicht obligatorisch, wird jedoch dringend empfohlen.

Das Hochladen der Sendungsverfolgungsnummer erhöht das Vertrauen der Käufer.

9. Bilder

Zum Hochladen des Produkts ist ein selbst aufgenommenes Foto erforderlich.

Die Verwendung von Hersteller- oder Stockfotos ist zulässig, es muss jedoch mindestens ein eigenes Foto hochgeladen werden, das belegt, dass der Verkäufer über das Produkt verfügt.

10. Löschen einer Auktion

Wenn bereits Gebote für eine Auktion eingegangen sind, kann die Auktion nicht gelöscht werden.

Die Auktion wird gemäß den angekündigten Bedingungen fortgesetzt.

11. Nutzung von Escrow

Die Plattform kann in bestimmten Fällen die Nutzung des Escrow-Dienstes vorschreiben.

Dies kann insbesondere bei neuen Verkäufern oder Verkäufern mit geringem Vertrauensniveau der Fall sein.

Die Plattform behält sich das Recht vor, die Nutzung von Escrow ab einem bestimmten Wert vorzuschreiben.

12. Einschränkung des Benutzerkontos

Die Plattform ist berechtigt

- zu suspendieren
- zu beschränken
- endgültig zu löschen

die Konten von Nutzern, die gegen die Regeln des Marktplatzes verstoßen.

Die Abonnementgebühren für suspendierte oder gelöschte Nutzer werden nicht zurückerstattet.

13. Gesperrte Nutzer

Endgültig gesperrte Nutzer können sich nicht erneut auf der Plattform registrieren.

Die Plattform ist berechtigt, die Daten dieser Nutzer zu speichern, um die Sicherheit des Systems zu gewährleisten.

BEEDBY – KYC & Fraud Prevention Policy

1. Identifizierung (KYC)

Für die Registrierung als Verkäufer auf der Plattform ist Folgendes erforderlich:

- Hochladen eines Ausweisdokuments
- Angabe einer E-Mail-Adresse.

Die Plattform ist berechtigt, weitere Identifizierungsinformationen anzufordern, wenn das Profil als verdächtig eingestuft wird.

2. KYC-Überprüfung

Die Identifizierung kann erfolgen:

- mithilfe eines automatischen Systems
- durch manuelle Überprüfung
- unter Einbeziehung eines externen Dienstleisters.

3. Betrugsprävention

Die Plattform setzt verschiedene technische und organisatorische Mittel zur Betrugsprävention ein, zum Beispiel:

- IP-Überprüfung
- Geräteidentifizierung
- Analyse von Transaktionsmustern.

4. KI-Überwachung

Die Plattform kann künstliche Intelligenz einsetzen, um Betrugsmuster zu erkennen.

Das System führt zunächst folgende Schritte durch:

- Daten sammeln
- Administratoren benachrichtigen.

Später kann das System auch eine automatische vorübergehende Sperrung vornehmen.

5. Speicherung der Daten gesperrter Nutzer

Die Daten von wegen Betrugs gesperrten Nutzern können von der Plattform gespeichert werden, um eine erneute Registrierung zu verhindern.

6. Zusammenarbeit mit Behörden

Bei Verdacht auf Betrug arbeitet die Plattform mit den Behörden zusammen und kann die erforderlichen Daten herausgeben.